Ausblick

Hauszeitung der Stiftung Maria-Rast

Oktober 2022

Veranstaltungen | Neuigkeiten | Wissenswertes für Senioren

Einrichtungen

HAUS MARIA-RAST
Steinfelder Straße 58
49401 Damme

HAUS AM OHLKENBERG
Ohlkenbergsweg 12a
49401 Damme

SERVICE-WOHNEN AM OHLKENBERG
Ohlkenbergsweg 5
49401 Damme

SERVICE-WOHNEN DONAUSTRASSE
Donaustraße 26
49401 Damme

TAGESPFLEGE DAMME
Steinfelder Straße 58
49401 Damme

SENIORENZENTRUM OSTERFEINE
Kirchstraße 19
49401 Osterfeine

SENIORENZENTRUM NEUENKIRCHEN-VÖRDEN
Küsterstraße 1
49434 Neuenkirchen-Vörden

SERVICE-WOHNEN AM KIRCHPLATZ
Am Kirchplatz 11
49434 Neuenkirchen-Vörden

TAGESPFLEGE VÖRDEN
Roseneck 12
49434 Vörden

STIFTUNG MARIA-RAST
zentrale Verwaltung
Tel. 05491 / 96700
mail@maria-rast.de

www.maria-rast.de

Seniorenwohngemeinschaften Am Tollenberg

Gartenfest mit Bootstaufe

Am 30. August feierten die Seniorenwohngemeinschaften Am Tollenberg bei herrlichem Wetter ein Gartenfest im maritim geschmückten Festzelt. Neben den BewohnerInnen und ihren Angehörigen zählten viele MitarbeiterInnen und Kinder zu den knapp 100 Gästen.

Das Highlight am Nachmittag: Die Bootstaufe des kleinen Holzbootes im Sinnesgarten auf den Namen KARIN - der Vorname der ersten Bewohnerin in der WG für Menschen mit Demenz.

Fortsetzung auf Seite 2...

Seniorenwohngemeinschaften Am Tollenberg

Gartenfest mit Bootstaufe ein voller Erfolg

Fortsetzung von Seite 1...
Mit der Begrüßung durch Dorothe Schulte und einer selbst gemachten Sommerbowle wurde das Gartenfest der Seniorengemeinschaften Am Tollenberg eröffnet.

Dann folgte das musikalische Highlight des Nachmittags: der Shantychor Dümmersee sorgte mit bekannten Seemannsliedern für gute Unterhaltung. Es wurde kräftig geschunkelt und mitgesungen.

Am Abend nach der Bootstaufe durch Alltagsbegleiterin Sandra Hölzl wurden die Gäste mit leckerer Bratwurst vom Grill und Salaten verwöhnt. Die Namenspatronin der Bootstaufe fühlte sich sichtlich geehrt.

Am Ende des Tages war man sich sicher, auch im kommenden Jahr wieder ein Gartenfest veranstalten zu wollen. Denn es war ein rundum gelungenes Fest mit zufriedenen Gesichtern.

Dammer Stadtlauf begeisterte die Massen

Maria-Rast raaaaste durch Dammes Straßen

Am 26. August fand der Dammer Stadtlauf teil. Zu den insgesamt über 500 TeilnehmerInnen gehörten auch 28!!! Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung Maria-Rast.

Alle hatten riesig Spaß an dem tollen Event, das von einem 11-köpfigen Team des OSC professionell vorbereitet war.

Zu den vielen Zuschauern an den Straßen gehörten auch einige Bewohnerinnen und Bewohner aus den Seniorenwohngemeinschaften Am Tollenberg.
Mit großer Begeisterung feuerten sie Dorothe Schulte und die anderen Läuferinnen und Läufer aus der Einrichtung an.

7027
9027
8027

7026
9026
8026

7028
9028

Apfelfest im Haus Maria-Rast

Ein kleines Fest mit großer Wirkung

Bereits im September 2020, vor 2 Jahren, wurde im Haus Maria-Rast ein Apfelfest gefeiert.
Nicole Schellenberger, seit vielen Jahren als Alltagsbegleiterin im Haus Maria-Rast tätig, hatte damals die Idee, ein solches Fest zu feiern.
Wegen Corona musste das Fest im letzten Jahr leider ausfallen.
Umso mehr freuten sich die Kolleginnen vom Begleitenden Sozialen Dienst, in diesem Jahr wieder ein Apfelfest organisieren zu können.

Schon bei den Vorbereitungen hatten alle viel Spaß und gute Ideen. So wollte Ismeralda April einen kleinen Beitrag sowohl für die Tischdeko als auch als leckere Zugabe zum frischen Apfelkuchen beisteuern. Gemeinsam mit einigen Bewohnerinnen vom Wohnbereich IV zauberte sie „Apfelrosen“, in Blätterteig gebackene Apfelscheiben. Diese sahen auf den herbstlich gedeckten Tischen sehr schön aus und schmeckten wunderbar.
Es wurden Gedichte vorgetragen, das Märchen vom Feuervogel mit seinen goldenen Äpfeln vorgelesen, Ismeralda berichtete von sich und ihrer Heimat Namibia und gemeinsam wurden Volkslieder, Liebeslieder, Wanderlieder und Abendlieder gesungen.
Auf dem Klavier begleitete Johannes Kemlein den fröhlichen Gesang. Johannes Kemlein ist Studienrat am Gymnasium Damme und unterrichtet dort Musik und Englisch. Auch für ihn war dieser bunte Nachmittag eine schöne Abwechslung.
Den BewohnerInnen blieb aber auch immer wieder viel Zeit zum Erzählen.

Nach gut zwei Stunden gingen alle wieder beschwingt und gut gelaunt in ihre Wohnbereiche, um dort den Tag ausklingen zu lassen. „Solche kleinen aber feinen Feste dürfen ruhig häufiger stattfinden“, hörte man auf manchen Fluren. Die Kolleginnen vom BSD nahmen die Wünsche gern auf und versprachen, bald wieder etwas zu planen.

Haus Am Ohlkenberg
Christin Dalinghaus gestaltet gemütlichen Nachmittag

An einem der schönen Spätsommertage kamen einige Angehörige, die gerade zu Besuch im Haus Am Ohlkenberg waren, spontan auf die Idee, alle BewohnerInnen zu einem gemütlichen Nachmittag auf der Sonnenterrasse einzuladen.

Unter Federführung von Alltagsbegleiterin Christin Dalinghaus war schnell eine schöne Runde organisiert. Es wurden Geschichten von früher und heute erzählt und viel gelacht. Der guten Stimmung sicher nicht abträglich war es, dass auch das eine oder andere Gläschen Likör verzehrt wurde.

Haus Am Ohlkenberg
Musiknachmittag mit Alice Rost

Getreu dem Motto „Wo man singt, da lass dich nieder“ verteilte Alltagsbegleiterin Alice Rost an einem schönen Spätsommernachmittag Liedermappen mit bekannten Volksliedern, um diese mit den BewohnerInnen gemeinsam zu singen.

Die Bewohnerinnen Brigitte Drews und Anna Tepe begleiteten den Gesang mit der Gitarre bzw. dem Akkordeon. So war es ein wunderschöner Nachmittag, an dem alle Beteiligten viel Freude hatten.

100 Jahre Campemoor

Tagespflege Damme besuchte die Moorsiedlung

Am 14. September besuchten zahlreiche Tagesgäste aus Damme und Vörden die prächtig geschmückten Ausstellungsorte in Campemoor zum 100jährigen Bestehen des Ortes.
Ortsvorsteher Reiner Duffe berichtete von der Geschichte und Entstehung der Siedlung Campemoor. Die Senioren hörten aufmerksam zu und erfreuten sich an der schönen Dekoration.
Anschließend gab es Kaffee und Kuchen im Vereinshaus Campemoor. Alle Teilnehmer waren begeistert und sprachen noch die ganze Woche von dem außergewöhnlichen Ausflug.

Foto: Lammert, ov-online

Tagespflege Damme

Zur Erntezeit wird Leckeres gebacken

Wenn im Spätsommer die Äpfel und Pflaumen reif sind, wird in der Tagespflege Damme gerne gebacken und Apfelmus gekocht.

Ein leckerer Pflaumenkuchen wurde auf dem Blech gebacken und dann in gemütlicher Runde gemeinsam gegessen.

Das Apfelmus wurde mit Hilfe der Senioren gekocht. Am Ende des Tages konnten alle Tagesgäste ein kleines Gläschen zum Verzehr mit nach Hause nehmen.

Tagespflege Roseneck Vörden

Bewegung hält Körper & Geist fit

Die Gäste aus der Tagespflege Roseneck Vörden beweisen Sportlichkeit.
Bei gutem Wetter findet regelmäßig ein Spaziergang vor dem Mittagessen durch die Siedlung statt. Dieses ist mittlerweile zu einem Ritual geworden und wird von den Gästen sehr gerne angenommen. Bei den Bewegungen darf der Spaß nicht fehlen, so wird zum Beispiel mit einem Schwungtuch zum Gesang eine Laola Welle gemacht, dabei achten die Gäste ganz genau auf die Bälle, denn diese dürfen unter keinen Umständen rausfallen und wenn doch, wird kräftig gelacht.

Auch die Kegel oder das Spiel am Shuffle Board werden gerne rausgeholt - hier werden die runden Steine über das Brett geschossen, um die höchste Punktzahl zu erreichen. Dabei wird die Zielgenauigkeit und Motorik trainiert.

Tagespflege Roseneck Vörden

Zu Besuch im 777 Jahre alten Rieste

Vom 8.-11. September feierte die Gemeinde Rieste ihr 777-jähriges Bestehen.
Zahlreiche Besucher aus Nah und Fern waren zum Fest gekommen. Die einzelnen Nachbarschaften hatten die Straßen schon Monate vorher mit sehr viel Mühe und Engagement geschmückt.
Die Senioren der Tagespflege Roseneck unternahmen eine Rundfahrt durch das geschmückte Rieste und waren sehr beeindruckt.

777
Unsere Ritter verteidigen das schöne Dorf

Hesse oll höört
in Rieste wett
fiert!

„Unser Dorf hat Zukunft“

Dorfgemeinschaft Osterfeine hat alles gegeben

Die Dorfgemeinschaft Osterfeine verabschiedet sich erhobenen Hauptes aus dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“!

Von der Jury zu Landessieger auserkoren wurden die beiden Dörfer Auen-Holthaus bei Lindern und Kirchboitzen bei Walsrode, die sich nun im Bundeswettbewerb behaupten müssen.

Alle Osterfeiner sind sich aber einig, dass der Wettbewerb gerade nach der Corona-Pandemie neuen Schwung in das Dorfleben gebracht hat - und: Osterfeine hat sich großartig präsentiert und ist stolz auf das Erreichte!

Schon die Qualifikation für den Landeswettbewerb ist für sich ein herausragender Erfolg! Wir sind uns alle einig: „Es war ein wunderschöner Tag!“

Der Abschluss auf dem Meyerhof endete mit Getränken, Pommes und Bratwurst und netten Begegnungen. Über den Besuch des ehemaligen Pastors Nieberding freuten sich viele ganz besonders!

Seniorenzentrum Osterfeine
Fleißige Helfer in der Küche

Die Tagespflege Osterfeine durfte sich über Obst-Spenden von umliegenden Bauern freuen, denn gerade in diesem Jahr gibt es viel zu ernten.
Es gab reichlich Pflaumen, Äpfel und auch Kürbisse oder Gurken geschenkt.
Diese wurden zusammen mit den Gästen geschält, entsteint, um dann weiter zu Apfelmus, Marmelade oder Salat verarbeitet werden zu können.
Auch so manch leckerer Kuchen wurde mit den Äpfeln und Pflaumen belegt.
Viele alte Erinnerungen erzählten die Gäste aus der Zeit früher, wo noch viel mehr eingemacht wurde als heute.

Seniorenzentrum Osterfeine
Gemeinsam zum Friedhof

Immer mal wieder wird der Wunsch von den Tagesgästen geäußert, einen Spaziergang zum Friedhof zu machen.
Viele besuchen dann das Grab ihrer Verstorbenen und es wird zusammen ein Gebet gesprochen.

Dabei werden immer wieder die schön gepflegten Gräber und Anlagen des Friedhofs in Osterfeine bewundert.

Dammer Malteser bieten Rikschafahrten an

SeniorInnen lassen sich gerne „chauffieren“

Geliebäugelt hatte Adelheid Hellebusch, die Leiterin der Sozialen Dienste der Malteser in Damme, schon länger mit einer Rikscha für die Malteser.

Jedoch scheiterte die Anschaffung lange am hohen Preis eines solchen Gefährts.

Doch dann hatte sie Glück. Ein Sponsor stellte den Maltesern in Deutschland 75.000 Euro für den Kauf von 10 solcher ganz spezieller Fahrräder zur Verfügung. Die restlichen Kosten trug die Hilfsorganisation.

Die Malteser im Kreis Vechta erhielten eine der Rikschen, die sie schließlich den Dammer Maltesern zur Verfügung stellten. Die können damit ihr ehrenamtliches Angebot um ganz besondere Fahrten erweitern.

Das Fahrzeug, das über einen Elektroantrieb mit einer Reichweite von bis zu 60 Kilometern verfügt, hat vorne eine 1,10 Meter breite Sitzbank, auf der bis zu 2 Personen sitzen können.

Allerdings dürfen die zusammen nicht mehr als 160 Kilogramm wiegen. Über der mit zwei Anschnallgurten und einem barrierefreien Zugang - die Fußstütze lässt sich zum Ein- und Aussteigen herunterklappen - ausgestatteten Bank befindet sich ein Verdeck. Es schützt, je nach Wetterlage, vor Regen oder wie zurzeit vor allzu viel Sonne.

Adelheid Hellebusch und ihre KollegInnen sind nach den ersten Fahrten, darunter auch mit Frau Buchholz aus dem Haus Am Ohlkenberg, sehr angetan von der Rikscha. Sie lasse sich gut fahren. Auch den bislang so Chauffierten hätten die Ausflüge Spaß bereitet.

Die Fahrten in Damme und in die nähere Umgebung sind grundsätzlich kostenlos und können an jedem Wochentag erfolgen.

Das Ziel und die Dauer legt der jeweilige Fahrer mit seinen Gästen fest.

Spenden sind natürlich gerne gesehen.

Nutzen können das Angebot Senioren sowie körperlich eingeschränkte Personen und Demenzerkrankte. Letztere können aber nur in Begleitung mitfahren. „Die Rikscha wird ausschließlich für solche Fahrten dienen“, betonte Adelheid Hellebusch.

Erfahrene RadfahrerInnen, die Lust auf Ausfahrten haben, sich gut in Damme und Umgebung auskennen, Aktivität genießen und Menschen glücklich machen wollen, können sich melden bei:

Adelheid Hellebusch
Reselager Rieden 4 · 49401 Damme
Tel. 05491/9777914
E-Mail: adelheid.hellebusch@malteser.org

CHAT

CHAT

Seniorenzentrum Osterfeine

Ausflug der MitarbeiterInnen zum Dümmer

Einen wunderschönen Tag erlebte das Team der Tagespflege Osterfeine vor kurzem am Dümmer.

Los ging es in Dümmerlohausen am Olgahafen, wo die MitarbeiterInnen mit einem Segelboot über den See fuhren.

In Lembruch ging es zu Fuß entlang der Strandpromenade durch den Marissapark.

Auf der Außentreppe der See-Sauna wurde eine Pause mit Kaffee und Kuchen eingelegt.

Zur Freude aller trafen die MitarbeiterInnen auf das Team der Tagespflege Neuenkirchen, die an diesem Tag bei bestem Wetter ebenso einen Ausflug zum Dümmersee gestartet hatten.

Eine Fahrt mit dem Planwagen rundete den Tag stimmungsvoll ab.

Michael Boberg organisiert abwechslungsreiche Tour

Fahrdienst-MitarbeiterInnen radeln um den Dümmer

Am 10. September tauschten die Frauen und Männer vom Fahrdienst der Stiftung Maria-Rast das Lenkrad der Stiftungs-Transporter mit dem Fahrradlenker und unternahmen eine Radtour rund um den Dümmer.

Von Damme ging es zunächst nach Haverbeck, dann über den Skulpturenpfad nach Dümmerlohausen.

Michael Boberg hatte den Verlauf der Tour hervorragend ausgearbeitet und für ausreichend viele Pausen gesorgt.

Um das leibliche Wohl hat sich Viktor Meisenheimer gekümmert. Abschluss war im Vereinsheim des Südoldenburger Segelclubs e.V. am Dümmer.

Auch einige ehemalige FahrerInnen waren mit von der Partie. Alle verlebten einen sehr schönen Tag - es ruft nach Wiederholung.

Aus dem fernen Vietnam nach Damme

Nguyet und Nam starten mit ihrer Ausbildung

Im August haben Nguyet und Nam erstmals ihr Heimatland Vietnam verlassen sind zum ersten Mal geflogen.

Nach 13-stündigem Flug sind sie in Frankfurt am Main gelandet. Dort wurden sie von einem Mitarbeiter der Stiftung Maria-Rast in Empfang genommen und nach Damme gefahren.

Wenige Tage nach ihrer Ankunft begann für die beiden die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann.

Die praktischen Anteile der Ausbildung finden zunächst im Haus Am Ohlkenberg statt, der theoretische Unterricht an der Fachschule bei der BBS Bersenbrück.

Von dieser Stelle heißen wir die beiden neuen KollegInnen herzlich willkommen und wünschen viel Erfolg für die Ausbildung!

Nguyet und Nam mit ihrer Praxisanleiterin Nicole Almeida

Treffen der HeimfürsprecherInnen

Monika Beran und Udo König sind neu bestellt

Am 22. September trafen sich die aktuell für die Einrichtungen der Stiftung Maria-Rast bestellten HeimfürsprecherInnen zu einem Austausch mit Stiftungsvorstand Werner Westerkamp im Haus Maria-Rast.

Die HeimfürsprecherInnen sind ehrenamtlich tätig und werden von der zuständigen Heimaufsichtsbörde bestellt. Sie vertreten die Interessen der BewohnerInnen im Heim bzw. der Senioren in den Tagespflegeeinrichtungen. Durch die HeimfürsprecherInnen wirken die BewohnerInnen in Angelegenheiten des Betriebs wie Verpflegung und Freizeitgestaltung mit. Das Mitwirkungsrecht betrifft auch Maßnahmen, die der Sicherung der Qualität der Leistungen des Heimträgers dienen, sowie die Vereinbarungen, die der Heimträger mit den Pflegekassen und den Sozialhilfeträgern über die einzelnen Leistungen des Heims, deren Qualität und Preis trifft.

Bestellt sind aktuell (Bild oben v.re.n.li.):
Harald Ignatzek und Ernst Bögershausen für das Haus Maria-Rast und das Haus Am Ohlkenberg, Johanna Kauling für die Tagespflege Osterfeine, Udo König für die Tagespflege Damme, Monika Beran für die Tagespflege Vörden und Gerda Bye für die Tagespflege Neuenkirchen (Frau Bye konnte an dem Treffen leider nicht teilnehmen).

Erfolgreiche Examensprüfung

Pflegefachkraft Tugba Kilic bleibt im HAO

Tugba Kilic hat ihre dreijährige Ausbildung zur Pflegefachkraft erfolgreich abgeschlossen.

Auf der Examensfeier gratulierten u.a. Pflegedienstleiterin Anne Hemker (links) und Praxisanleiterin Valentina Rakk (rechts) aus dem Haus Am Ohlkenberg.

Die Geschäftsleitung und die KollegInnen aus dem HAO freuen sich sehr, dass die allseits geschätzte und beliebte Frau Kilic sich entschlossen hat, als examinierte Fachkraft weiterhin für die Stiftung Maria-Rast tätig bleiben zu wollen. Auch von dieser Stelle gratulieren wir herzlich!

Neue Corona-Regelungen ab 1. Oktober

Testpflicht für BesucherInnen gilt weiter

Der Bund hat im September 2022 neue Corona-Regeln für den Herbst und Winter beschlossen, die ab dem 1. Oktober gelten. Dafür wird das Infektionsschutzgesetz aktualisiert.

Für die Pflegeheime bleibt es bei verschärften Regeln. Dort müssen die Menschen vor dem Zutritt nicht nur FFP2-Maske tragen, sondern sie müssen weiterhin einen negativen Corona-Test vorweisen.

Auch die Beschäftigten in Pflegeeinrichtungen müssen während des Dienstes weiter FFP2-Masken tragen. Sie müssen sich dreimal wöchentlich einem Test unterziehen.

Sind die verschärften Regelungen noch angemessen?

Angesichts der Tatsache, dass kaum noch Menschen wegen einer Corona-Erkrankung ins Krankenhaus müssen und die Fallsterblichkeit mittlerweile bei 0,1 pro Infektion liegt - so niedrig wie bei einer Grippe -, stellt sich Frage, warum die Bundesregierung weiter an so strengen Regeln festhält.
Andere Länder gehen längst anders mit Corona um. Selbst das lange Zeit überstrenge Neuseeland schafft fast alle Regelungen ab. In Österreich gibt es keine Isolationspflicht mehr: auch Infizierte dürfen arbeiten gehen, nur wer wirklich krank ist, bleibt zu Hause. Prinzip Eigenverantwortung.

Für unser Haus Am Ohlkenberg in Damme
suchen wir aktuell mehrere

Nebenberufliche Betreuungshelfer/innen

für 1-2 Vormittagsdienste je Woche in der Zeit von etwa 8.00-12.00 Uhr.

Die Betreuungshelferinnen leisten leichte pflegeunterstützende und hauswirtschaftliche Dienste. Wichtigste Voraussetzungen sind Freundlichkeit und Einfühlungsvermögen, besondere Vorkenntnisse oder Erfahrungen sind nicht erforderlich.

Die Tätigkeit wird vergütet mit einem angemessenen Stundenlohn im Rahmen einer steuerfreien Aufwandsentschädigung gem. § 3 Nr. 26 EStG.
Durchschnittlich kann ein monatliches Nebeneinkommen von etwa 250 € erzielt werden.

Bei Interesse senden Sie eine E-Mail an **personal@maria-rast.de**
oder bewerben Sie sich schriftlich bei der

Stiftung Maria-Rast · Steinfelder Straße 58 · 49401 Damme

Tel. 05491/96 700 · **www.maria-rast.de**

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG!

125 Jahre Caritas

Das machen wir gemeinsam

1897 gründete eine kleine Gruppe katholischer Sozialreformer den Deutschen Caritasverband. Seitdem heißt es: Not sehen und handeln, Benachteiligte schützen und stärken. Besonders in Zeiten von globaler Pandemie, Klimawandel und gesellschaftlichen Spaltungen ist diese Haltung wichtiger denn je.

Deshalb widmet sich die Caritas-Kampagne 2022 unter dem Motto „Zukunft denken, Zusammenhalt leben: #DasMachenWirGemeinsam“ den Fragen:

· Welche Werte leiten unsere Arbeit, unser Engagement?

· Welche Bedeutung haben Solidarität, Nächstenliebe, Respekt und Gerechtigkeit im 21. Jahrhundert?

· Wie können wir an der Vision einer besseren Zukunft weiterdenken, wie können wir diese Vision verwirklichen?

Einladung zum Gedenkgottesdienst für unsere Verstorbenen

Im Oktober/November jeden Jahres gedenken wir allen, die im Verlauf des Jahres in unseren Häusern verstorben sind, im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes. Dazu laden wir die Familien der Verstorbenen und alle anderen Trauernden herzlich ein.

Der diesjährige Gottesdienst findet statt am

Freitag, den 21. Oktober 2022 um 15.00 Uhr
in der Kath. Pfarrkirche St. Viktor in Damme.

Im Anschluss wird zu einem Stehkaffee ins Pfarrheim eingeladen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sprechstunden in Haus Maria-Rast und Haus Am Ohlkenberg

Hospizverein Damme

Der Hospizverein Damme e.V. bietet jetzt regelmäßig Sprechstunden im Haus Maria-Rast und im Haus Am Ohlkenberg an.
Die beiden Koordinatorinnen Heide Lange und Elisabeth Bornhorst stehen **an jedem Donnerstag** zu folgenden Zeiten für eine Beratung zu Verfügung:

10.30 Uhr - 11.30 Uhr
Haus Am Ohlkenberg

15.00 Uhr - 16.00 Uhr
Haus Maria-Rast

Heide Lange, Elisabeth Bornhorst

Die offene Sprechstunde kann von Schwererkrankten und deren Angehörigen bzw. Zugehörigen kostenlos ohne Voranmeldung in Ansproch genommen werden.

Der Hospizverein Damme e.V. ist eine Gruppe von haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die ausgebildet sind, Schwerstkranke und Sterbende auf ihrem letzten Lebensweg zu begleiten.
Wir sind offen, mit Ihnen über Krankheit, das Sterben und den Tod sowie über Sorgen und Ängste zu sprechen. Sehr gerne sind wir für sie da und bieten kostenlose Hilfe an, z.B. in Form von Gesprächen, Besuchen, Spaziergängen oder einfach nur Dasein und zusammen aushalten.

Sprechen sie uns an, wir sind auch außerhalb der Sprechzeiten rund um die Uhr für sie da.

Tel. 0171/40 60 507

Verstorbene

Haus Maria-Rast

Am **26. August** verstarb	im Alter von **90 Jahren**	**Bernhard Fischer**
Am **7. September** verstarb	im Alter von **87 Jahren**	**Helga Due**

Haus Am Ohlkenberg

Am **23. August** verstarb	im Alter von **91 Jahren**	**Otto Brokamp**
Am **8. September** verstarb	im Alter von **95 Jahren**	**Hildegard Kohnen**
Am **10. September** verstarb	im Alter von **89 Jahren**	**Margot Linde**
Am **11. September** verstarb	im Alter von **88 Jahren**	**Klara Steinemann**

Seniorenwohngemeinschaften Am Tollenberg

Am **14. September** verstarb	im Alter von **82 Jahren**	**Heinz Röwe**
Am **16. September** verstarb	im Alter von **83 Jahren**	**Walter Langheim**

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe. Das ewige Licht leuchte ihnen.

Burgwald Dinklage

Blätter

Die Blätter fallen,
fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;

sie fallen mit verneinender Gebärde.
Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.

Rainer Maria Rilke, 1875 - 1926

Gesicht des Monats

Esther Ksoll

hat im Sommer 2021 ihre Ausbildung zur Altenpflegerin bei der Stiftung Maria-Rast erfolgreich abgeschlossen.
Seitdem arbeitet sie nun schon seit mehr als einem Jahr als examinierte Pflegefachkraft auf den Wochenbereichen 1 und 2 im Haus Maria-Rast.
Während ihrer Schicht trägt sie die pflegefachliche Verantwortung für bis zu 36 Bewohnerinnen und Bewohner. Noch jung an Jahren gilt sie schon jetzt als überaus kompetent und zuverlässig. Die Bewohnerinnen und Bewohner schätzen ihre immer freundliche und zugewandte Art sehr.

Ausblick – die Hauszeitung der Stiftung Maria-Rast erscheint monatlich mit einer Auflage von derzeit 500 Exemplaren. Die aktuelle Ausgabe sowie ein umfangreiches Archiv aus den letzten Jahren finden Sie auch im Internet unter www.maria-rast.de.
Verantwortlich für den Inhalt: Werner Westerkamp, Tel. 05491/96700 E-Mail: westerkamp@maria-rast.de